

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 12. Sitzung des Hauptausschusses am 15.12.2020**

**Zu TOP : 5.1**

**Stiftungsangelegenheiten - Wirtschaftssoforthilfe Stiftung Deutsches Meeresmuseum,  
weitere überplanmäßige Aufwendungen und Ausgaben**

**UNTERLAGEN WERDEN NACHGEREICHT**

**Vorlage: H 0133/2020**

Herr Haack äußert sein Verständnis für die derzeitige Situation, gibt aber grundsätzlich zu Bedenken, dass insgesamt der städtische Haushalt enorm belastet wird ohne Kenntnis der Einnahmesituation 2021.

Herr Dr.-Ing. Badrow weist auf die Ungewöhnlichkeit der Situation hin und betont, dass mit Bezug zum Meeresmuseum durch die weiteren Stifter an anderer Stelle und für neue Projekte umfangreiche Förderungen ausgegeben werden.

Ohne weitere Wortmeldungen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss der Hansestadt Stralsund beschließt:

1.

Der Stiftung Deutsches Meeresmuseum - Museum für Meereskunde und Fischerei · Aquarium werden überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von weiteren maximalen 930.363,00 Euro zur Absicherung der Finanzierung ihrer unabwendbaren coronabedingten Fehlbeträge (Einnahmeausfälle sowie Mehrausgaben) zur Verfügung gestellt.

2.

Die Mittel werden im Teilhaushalt 90, Leistung 25.1.03.01.1, Sachkonto 54147000 überplanmäßig bereitgestellt.

3.

Zur finanziellen Deckung wird die Sonderbedarfswweisung gemäß Bewilligungsbescheid in Höhe von 720.000,00 EUR als Ertrag / Einzahlung in den Teilhaushalt 90, Leistung 25.1.03.01.1, Sachkonto 41211000 eingeordnet. Des Weiteren werden zur Deckung des Eigenanteils in Höhe von 210.363,00 EUR nicht in Anspruch genommene Personalaufwendungen/Personalauszahlungen aus dem Sammelnachweis herangezogen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    0 Stimmenthaltungen

H 2020-VII-12-0201

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Jan Kuhn

Stralsund, 13.01.2021